

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 121 (1979)

Rubrik: Referat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neben seiner Tätigkeit als Anatom, die – wie seine Arbeiten und Lehrbücher bezeugen – immer auf praktische Anwendung hinzielte und sehr breit gefächert war (topographische und vergleichende, funktionelle, radiologische Anatomie, Heranziehung von tierzüchterischen, teratologischen, pathologischen Gesichtspunkten), betätigte und engagierte sich Prof. Bressou auf zahlreichen weiteren Gebieten, wie Hygiene und Epidemiologie im weitesten Sinne, angewandte Ökologie (er war der Begründer der Zeitschrift «Mammalia» und Initiator vieler französischer Naturschutzreservate, wie etwa dem hierzulande wohlbekanntesten der Camargue), Naturschutz, Tierzucht usw. Durch seine Beiträge auf dem Gebiete der veterinärmedizinischen Geschichtsschreibung hat er zur kulturellen Verankerung unserer Wissenschaft beigetragen. Seine Leitung der Alforter Schule auch in den schwierigen Zeiten des Zweiten Weltkrieges, sein Kampf gegen eine Verlegung in die Provinz und um die Beibehaltung der Beziehungen zur Universität und zu andern Bildungsstätten, seine ständigen Bemühungen zur Modernisierung der Unterrichtsmethoden, zur Reform der anatomischen Nomenklatur, zum Ausbau der internationalen wissenschaftlichen und praktischen Beziehungen machten Prof. Bressou nicht nur im eigenen Land, sondern weit über dessen Grenzen hinaus bekannt. Dazu trugen auch seine Tätigkeit als Direktor und Professor des Institut de médecine vétérinaire exotique und sein Einsatz für das Institut d'élevage et de médecine vétérinaire des pays tropicaux (dessen Direktor ehrenhalber er war) stark bei. Zahlreiche Ehrungen aus vielen Ländern und durch seine Heimat selbst bewiesen Prof. Bressou, wie sehr sein unermüdlicher Einsatz und seine Vielseitigkeit anerkannt waren. Er hat in beispielhafter Weise die stolze Tradition der französischen Veterinärmedizin weitergeführt und wird in den Annalen unserer Wissenschaft einen Ehrenplatz behalten.

R. F., B.

REFERAT

Interaction between infectious bursal disease virus and Newcastle disease virus in chickens. Von H.A. Westbury. Austr. Vet.J. 54, 1978, 349–351.

Das Virus der infektiösen Bursitis (infectious bursal disease virus = IBDV, Gumboro disease) hat einen immunodepressiven Effekt, wenn Küken im Alter von 1 Tag infiziert werden. 60 Eintagsküken erhielten ein Homogenisat aus IBDV-infizierter Bursa Fabricii intraokulär appliziert, 60 weitere zur Kontrolle nur virusfreies Bursahomogenisat. Im Alter von 14 Tagen wurden alle mit der gleichen Dosis eines apathogenen Stammes von Newcastle-Disease-Virus (NDV) oronasal infiziert. Die mit IBDV infizierten Küken bildeten Antikörper gegen dieses Virus und wiesen in den Organen die für IBD typischen Veränderungen auf; sämtliche Kontrolltiere blieben diesbezüglich negativ. In beiden Gruppen konnte NDV in Tracheal- und Kloakenabstrichen gefunden werden, jedoch signifikant häufiger bei IBDV-infizierten Tieren als bei Kontrollen. Erstere bildeten ferner weniger Serumantikörper gegen NDV. Kein Tier erkrankte klinisch; anatomisch-pathologisch wurde nur die für IBD charakteristische Bursaatrophie beobachtet, jedoch nirgends Anzeichen von Newcastle Disease. Demnach hatte das IBDV auf die Pathogenität des verwendeten apathogenen NDV-Stammes keinen Einfluss ausgeübt, wohl aber die Antikörperbildung gegen NDV und die Virusausscheidung beeinträchtigt. Die Bedeutung dieser Befunde für Praxis- und Feldbedingungen muss noch überprüft werden. Es wird vermutet, dass IBDV-infizierte Küken eine schlechtere Wachstumsrate aufweisen und gegen Krankheiten anfälliger sind.